



PM-18-09 – 14. Oktober 2009

Pressemitteilung der Arbeitsgruppe Pädagogik

## Netzwerk Mehrsprachigkeit e.V. hilft Erziehern und Lehrern

Das Netzwerk Mehrsprachigkeit e.V. verknüpft Verlage, Autoren, Übersetzer, Bibliotheken und Händler, die sich verstärkt für die Nutzung mehrsprachiger Medien zur Förderung der Bildung und Früherziehung in einer Welt, in der sich Menschen und Kulturen immer näher kommen. Silvia Hüsler, die Sprecherin der Arbeitsgruppe Pädagogik, hat die Ziele unserer Arbeit zusammengefasst.

### Ziele der Arbeitsgruppe:

Vermittlung von interkulturellen Informationen und Anregungen zu mehrsprachiger Literatur und andern Medien für:

- Erzieherinnen und Lehrpersonen
- Bibliothekarinnen und Bibliothekare
- deutschsprachige Eltern
- fremdsprachige Eltern

---

## Bücher und andere Medien im Bereich Mehrsprachigkeit

Text von Silvia Hüsler

Definition:

Bücher und andere Medien im Bereich Mehrsprachigkeit sind:

- in denen der Text in zwei oder mehreren Sprachen gedruckt oder zu hören ist (eine der Sprachen ist in Deutschland, Österreich und der deutschen Schweiz meistens Deutsch).
- Bücher und andere Medien mit deutschem Text, in denen aber auch andere Sprachen vorkommen (z.B. zweisprachige Hörspiele)
- Bilderbücher, die eigentlich ohne Text auskommen, aber z.B. in Türkisch beschriftet sind
- Sach-Bücher und Medien, die für das frühe, spielerische Erlernen einer Fremdsprache gedacht sind

### An wen richten sich zwei- und mehrsprachige Bücher:

Zwei- und mehrsprachige Bücher/Medien sprechen verschiedene Gruppen von Kindern und Eltern in unterschiedlichen Kontexten an:

1. **Alle Kinder:** Zwei- und mehrsprachige Bücher/Medien richten sich an alle Kinder, auch an „nur-deutschsprachige“. Eltern/Pädagogen erzählen eine Geschichte und wecken nebenbei das Interesse der Kinder für andere Sprachen (language awareness), z.B. auch an Sprachen der Schulkameraden oder Nachbarn. Es geht nicht darum, diese Sprachen jetzt zu lernen, sondern





sie wahr zu nehmen und den Klang zu hören. Für das Kind bedeutet es, dass der Freund Mehmet die gleiche Geschichte vom Inhalt hört, wie es selber. Nur hört sie sich anders-vielleicht etwas fremdartig an!

2. **Kinder mit Migrationshintergrund:** Bücher/Hörbücher in denen zwei oder mehrere Sprachen vorkommen richten sich ebenso an Kinder mit Migrationshintergrund, die in ihren Familien die Herkunftssprache sprechen und ausserhalb, in der Kita und Schule, Deutsch als Zweitsprache lernen.

Ist die Herkunftssprache präsent wird dadurch gewährleistet, dass auch der Wortschatz in der Muttersprache sich weiter entwickeln kann. Eine türkische Mutter, die mit ihrem Kind ein Bilderbuch betrachtet und sich darüber mit ihm unterhält ist Expertin der Sprachförderung in der Herkunftssprache.

Sie kann die gleiche Geschichte, die in der Schule auf oder Kita auf Deutsch vorgelesen wurde, zu Hause in der Muttersprache vorlesen. Die frühe Sprachförderung in der Familie schafft für die weitere Entwicklung der Kinder ein wichtiges Fundament. Jede weitere Sprache wird im Sprachbad/Immersionmethode besser erlernt als wenn sie isoliert nebeneinander stehen. Wird ein Buch in beiden Sprachen gelesen oder vorgelesen, so kann das Kind auch den deutschen Text viel besser verstehen und nicht nur erraten.

3. **Bilinguale Kindergärten und Grundschulen:** Zwei- und mehrsprachige Bücher eignen sich für den Unterricht in bilingualen Schulen und Kindertagesstätten.
4. **Fremdsprachige Eltern:** Zwei- und mehrsprachige Bücher ermöglichen, dass fremdsprachige Eltern mit ihren Kindern Bilderbücher anschauen und Geschichten vorlesen und sie so sprachlich fördern. Das Interesse der Eltern an mehrsprachigen Kinderbüchern wird von pädagogischen Fachkräften hoch geschätzt und trägt zum Schulerfolg der Kinder bei.
5. **Herkömmliche Kitas und Schulen:** Fast in jeder Kitagruppe und Schulklasse sind Kinder, die zu Hause eine andere Familiensprache sprechen als die deutsche. Zwei- und mehrsprachige Bücher bieten die Möglichkeit, diese Sprachen auch im Kita- und Schulalltag einzubeziehen, indem ein Vater die in der Schule behandelte Geschichte in der Familiensprache vorliest. Für die Kinder ist es sehr wichtig, dass sie ihre Muttersprache als akzeptiert erleben und nicht einen Teil von sich verleugnen oder verdrängen müssen.

[www.silviahuesler.ch](http://www.silviahuesler.ch)

**Kontakt:**

Norbert Reitz – Freie Akademie e.V. – Halle 3.0 H 334

[reitz@netzwerk-mehrsprachigkeit.de](mailto:reitz@netzwerk-mehrsprachigkeit.de)

Telefon: 0151-53755541

